

**Literarischer Ratgeber.** Bücherkatalog für das katholische Deutschland. 30. Jahrgang 1933—34. München: Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet. 80 S. m. Abb. u. 32 S. Inf.

Die im vorigen Jahrgang vorgenommene Neugestaltung, die sich bewährt hat, wurde beibehalten. Geschenkliteratur im weitesten Sinne ist bevorzugt. Wenn auch die den einzelnen Titeln angefügten Besprechungen keine ausführlichen Würdigungen sein wollen, so bieten sie doch eine sehr gute und knappe Darstellung der Eigenheiten der einzelnen Werke. Einige beachtenswerte Bücher aus November—Dezember 1932, die nach Abschluß der vorjährigen Ausgabe erschienen, wurden zur Vervollständigung mit aufgenommen. Die am Schluß befindlichen Rubriken: Letzte Neuerscheinungen, Kalender, Auswahlverzeichnis aus den Vorjahren, Verzeichnis der besprochenen Bücher ermöglichen eine schnelle Übersicht.

**Der Schweizer Sammler.** 7. Jg., Nr. 11/12. Bern: Apiarius-Verlag (Paul Haupt). Aus dem Inhalt: W. J. Meyer: Bibliographie über schweiz. Buchkunst und Ex-libris im Jahre 1932. — P. Leemann-van Elck: Bibliographie der Drucke von Hans Rüdiger und dem anonymen Christoph Froschauer 1503—1521. (Schluss.)

**Teubner, B. G., Leipzig:** Verzeichnis: Trübners Volkstanzsammlungen. 4 S. 8°

**Thalia-Buchhandlung Erich Könnecke, Hamburg:** Verzeichnis: Die neuesten Bücher 1933. Eine erlesene Auswahl. 24 S. kl. 8°

Daß man auch bei geringem Umfang eine gute Bücherauswahl treffen kann, zeigt das vorliegende kleine Verzeichnis. Mit kurzen Bemerkungen versehen findet man neben den Titeln von Romanen Biographien, Bücher über Politik, Wirtschaft, Länder und Reisen usw. Auch »Die wichtigsten Volksausgaben« sind sehr übersichtlich aufgeführt.

**Deutsche Tonkünstler-Zeitung.** 31. Jahrg., H. 11. Mainz: Verlagsanstalt Deutscher Tonkünstler m. b. H. Aus dem Inhalt: C. Clewing: Das Deutsch des Sängers und des Sprechers.

**Die besten Weihnachtsbücher 1933.** Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München. 32 S. m. Abb. gr. 8°

Auf oft geäußerte Wünsche aus Buchhändler- und Käuferkreisen nach einem kleinen Verzeichnis wurde die Herausgabe eines solchen zum ersten Male vorgenommen. In praktischer Einteilung nach Sachgebieten enthält es eine Übersicht über das wertvolle Schrifttum, die Neuerscheinungen 1933 und beliebte Geschenkwerke aus den Vorjahren. Auf Besprechungen im eigentlichen Sinne verzichtet es, bringt aber bei den wichtigsten Werken empfehlenswerte Hinweise.

**Der Zeitschriften-Buchhandel.** Organ des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriften-Buchhändler. E. B. 54. Jg. Nr. 50. Köln, Pfälzer Str. 84. Aus dem Inhalt: G. A. Weber: Sind Kundenzeitschriften vom Zugabeverbot ausgenommen? — Zehn Tage Deutsche Buchmesse 1933.

### Antiquariatskataloge.

**Buchhandlung H. Stettin, Stettin, Moltkestr. 19:** Lagerliste 17: Neuerwerbungen aus allen Wissensgebieten. 369 Nrn. 16 S.

**Bumpus Ltd., John & Edward, London W. 1, 350 Oxford Street:** Katalog: Good Books at reduced Prices. 1265 Nrn. 72 S.

— Books on Art new and old. 1578 Nrn. 77 S.

**Dorbon-Ainé, Paris IXe, 19, Boulevard Haussmann:** Le Bouquilleur. 33e année. No. 156. 1724 Nrn. 95 S.

**Gsellius Buchh. u. Ant., Berlin W 8, Mohrenstr. 52:** Katalog 423: Berlin und die Mark Brandenburg. 1799 Nrn. 66 S.

**Levi, R., Stuttgart-N., Calwerstr. 25:** Katalog 252: Geschichte, Geographie, Literatur usw. 886 Nrn. 32 S.

**Lipsius & Tischer, Kiel, Falckstr. 9:** Kieler Bücherfreund 75. Weihnachten 1933. 2198 Nrn. 98 S.

**Llibreria Royo, Barcelona, Corribia 21:** Llista VIII: Llibres diversos antics i moderns. Nr. 1905—2257. S. 191—215.

**Saba, Umberto, Triest 111, Via S. Nicolò N. 30:** Catalogo 48: Varia. 400 Nrn. 76 S.

**Samson, Frig., Berlin W 15, Bregenzstr. 10:** Katalog: Friedrich der Große u. sein Zeitalter. 59 Nrn. 5 S. 4°

**Schöningh, Ferdinand, Osnabrück, Lortzingstr. 2:** Katalog 293: Geschichte, Kunst, Literatur. 1361 Nrn. 55 S.

**Uzielli, Mario, Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 35:** Katalog 5: Kunstgeschichte aus der Bibliothek von Dr. R. Busch. 478 Nrn. 20 S.

**v. Zahn & Jaensch Nachf., Dresden-A., Waisenhausstr. 10:** Auswahlliste Nr. 6. 75 Nrn. 6 S.

— Dresdner Bücherfreund Nr. 27. 450 Nrn. 10 S.

**Zwemmer, A., London W.C. 2, 76—78 Charing Cross Road:** Katalog Nr. 14: Bargains in art books. 29 S.

## Kleine Mitteilungen

**Schleudereibekämpfung.** — Einer Buchhandlung war auf Antrag des Börsenvereins durch Landgerichtsurteil untersagt worden, Gegenstände des Buchhandels unter den von den Verlegern festgesetzten Preisen zu verkaufen. Auf Grund dieses Urteils wurde ihr durch das zuständige Amtsgericht wegen eines erneuten Schleuder-

falles eine Geldstrafe von RM 200.— auferlegt. Die gegen die Auflegung der Strafe erhobene Beschwerde wurde vom Landgericht kostenpflichtig abgewiesen.

In diesen Gerichtsentscheidungen wird ausdrücklich klargestellt, daß eine unzulässige Rabattgewährung auch dann vorliegt, wenn bei Lieferungen an Studenten einem einzelnen Studenten eine »Vermittlerprovision« gezahlt wird, die dieser den Bestellern zugute kommen läßt. Der Buchhändler ist lediglich durch den formalen Hinweis, daß die Bücher nicht unter dem Ladenpreis abgegeben werden dürfen, nicht gedeckt, wenn die Umstände erkennen lassen, daß die Provision den Bestellern und nicht dem Vermittler zukommen soll.

### Urheberrechtsschutz deutscher Werke in der Republik Costa Rica.

— Das Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Costa Rica über den gegenseitigen Schutz von Werken der Wissenschaft, Literatur und Kunst wurde im RGBl. Teil II, Nr. 52 vom 1. Dezember 1933 veröffentlicht. Nach dem Abkommen haben die Angehörigen jedes der beiden vertragsschließenden Teile und deren Rechtsnachfolger im Gebiet des anderen Teiles für ihre Werke der Wissenschaft, Literatur und Kunst alle Rechte und Vorteile, die bezüglich solcher Werke die betreffenden Gesetze des Landes den Inländern zur Zeit gewähren oder künftig gewähren werden, gleichviel ob es sich um Werke handelt, die in dem einen der beiden Länder oder in einem anderen Lande erschienen sind, gleichviel auch, wo der Urheber seinen Wohnsitz oder seine Niederlassung hat.

Das Abkommen tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

**Zehn Tage Deutsche Buchmesse Stuttgart 1933.** — Am 6. Dezember, 19½ Uhr, ist unsere Buchmesse in Stuttgart mit einer schlichten und würdigen Schlussfeier verklungen. Oberregierungsrat Dr. Keller vom Kultusministerium sprach die Schlussworte und schloß unsere Ausstellung mit einer eindrucksvollen Rede über die Bedeutung des Buches. Die Ausstellung erfreute sich eines über alle Erwartung hinausgehenden großen Besuches. Die Ausgabe von Postkarten mit fortlaufenden Nummern bestätigt eine Besucherzahl von annähernd 18 000 Bücherfreunden. Der Verkauf selbst bewegte sich in bescheidenen Ziffern, wir hoffen aber, daß das große Interesse, das der Ausstellung entgegengebracht wurde, sich zu einem Erfolg beim Weihnachtsgeschäft auswirken wird. Ein eingehender Bericht folgt in Kürze. W. M.

**Die Gliederung der Reichspressekammer.** — Der äußere Aufbau der Reichspressekammer ist nunmehr durchgeführt. Der Reichspressekammer sind folgende Verbände und Fachschaften eingegliedert:

1. Reichsverband der deutschen Presse,
2. Verein Deutscher Zeitungs-Verleger,
3. Reichsverband Deutscher Zeitschriftenverleger,
4. Reichsverband der deutschen Korrespondenz- und Nachrichtenbüros Berlin,
5. Reichsverband der evangelischen Presse und Fachschaft der katholisch-kirchlichen Presse, vereinigt in der Hauptsachsfach der kirchlich-konfessionellen Presse,
6. Reichsverband deutscher Zeitschriften-Buchhändler,
7. Verband der Pressefotographen,
8. Fachschaft der Verlagsangestellten,
9. Fachschaft der Redaktionsangestellten.

Das Bezirksstreffen der Fachgruppe Buchhandel im DDB., Bezirk Westmark am 3. Dezember in Köln hatte als erste größere Veranstaltung der buchhändlerischen Arbeitsfront im Rheinland einen außerordentlich starken Besuch aufzuweisen. Außer den 103 jungen Buchhändlern und Buchhändlerinnen war eine Reihe von Ehrengästen erschienen, darunter der Dichter Edwin Erich Dwinger. Der Oberbürgermeister der Stadt Köln hatte ein freundliches Begrüßungsschreiben gesandt.

Im Einleitungsvortrag »Was verlangt der nationalsozialistische Staat vom deutschen Buchhändler« setzte der Bezirksbildungsobmann des DDB., Pg. Brecht-Köln, dem Literatentyp einer überwundenen Epoche das Ideal des Dichters entgegen, der sich der Gesamtheit des Volkes verbunden und verantwortlich fühlt. Mit kämpferischer Frische geißelte er die bisherigen Mißstände und wies auf die notwendige Zusammenarbeit zwischen Dichter, Verleger und Buchhändler hin, um eine wahrhaft volkhafte Dichtung wirklich durchzusetzen. Dabei kam er auch auf die Aufgaben der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums zu sprechen, deren Bestrebungen zu unterstützen Pflicht eines jeden Buchhändlers ist.

Es war eine glückliche Fügung, daß E. E. Dwinger durch seine persönliche Anwesenheit das einheitliche Wollen von Dichter und Buchhändler versinnbildlichen konnte. Mehrere Stunden lang nahm